

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Dienstag, den 11. September 2012**

In der Ausgabe vom 15. August zeigten wir diverse Top-Bildungsphasen aus vergangenen Sommermonaten. Aus gegebenem Anlass zeigen wir einige der Grafiken nochmals.

Im Juni/Juli 1998 stieg der S&P 500 bei normalem Volumen an. Das Sommerhoch wurde am 17. Juli verzeichnet (siehe Pfeil folgender Chart). Danach fielen die Märkte mit erhöhtem Volumen. Die Top-Bildungs-Formation von damals hatte nichts mit einem "Dull Market" zu tun.

**S&P 500 Tageschart Sommer 1998**



Auf dem nächsten Chart erkennt man den Anstieg im August 2000. Dieser war von vergleichsweise geringem Volumen (650 bis 850 Mio.; üblich waren damals knapp eine Mrd.) gekennzeichnet. Berücksichtigen sollte man aber, dass der August traditionell ein geringeres Volumen aufweist.

### S&P 500 Tageschart Sommer 2000



Gut zu erkennen ist der Versuch, aus dieser Aufwärtsbewegung nach oben ausbrechen zu wollen (siehe Pfeil obiger Chart). Erst als dies misslang, begann der Abwärtstrend.

Im Juli 2007 kam es nach einem starken Aufwärtstag (siehe Pfeil folgender Chart) zu einer fünftägigen Konsolidierungsbewegung. Danach setzte eine Abwärtsbewegung bis Mitte August ein.

### S&P 500 Tageschart Sommer 2007



Das Handelsvolumen war in 2007 hoch (etwa 1,5 Mrd. täglich waren die Norm). Im Juni/ Juli wurde diese Norm in etwa erreicht. Kurz vor dem Juli-Hoch ging das Volumen auf etwa 1,3 Mrd. täglich zurück. In der anschließenden Abwärtsphase bis Mitte August stieg das Volumen stark an.

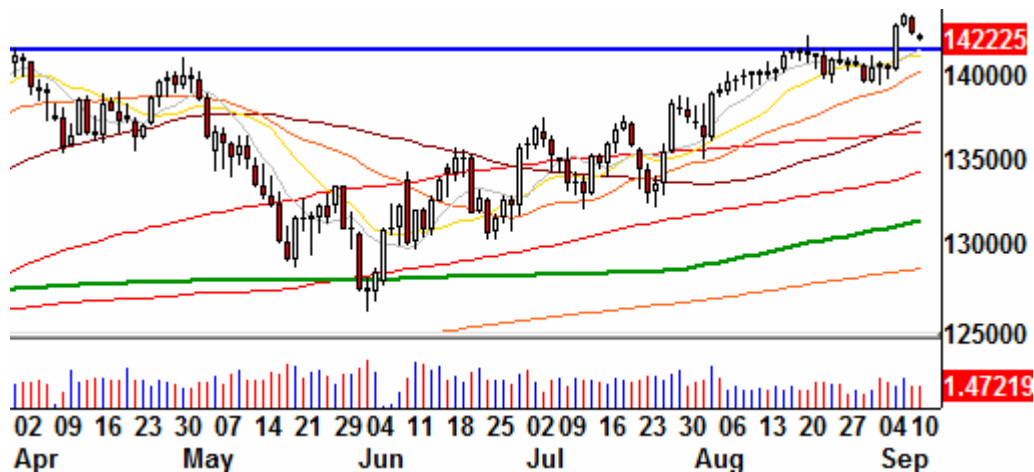
Die Lehren daraus. Sollten wir eine Formation sehen, die in etwa der folgenden Bewegung entspricht (am besten mit einem Fehlausbruch über das alte Hoch), so liegt eine Top-Bildung nahe. Die ersten Abwärtstage sollten von hohem Volumen begleitet werden.

### S&P 500 Tageschart



Soweit die Grafiken von Mitte August. Betrachten wir den aktuellen Chart (Zur Verdeutlichung wählen wir den S&P 500 Future aus).

### S&P 500 Future Tageschart



Der Ausbruch hat zweifelsohne stattgefunden (am 6. September; ein 93%-Aufwärtstag). Jetzt steht ein Rücktest der Ausbruchslinie (blaue Linie obiger Chart) bevor. Ein Rücktest wäre dann Teil einer bullischen Konsolidierung, wenn die blaue Linie nicht oder nur geringfügig unterschritten werden würde und sich die Aufwärtsbewegung anschließend fortsetzen würde. Eine solche läge nicht mehr vor, falls der Future in seine Handelsspanne aus dem August zurückfallen würde.

Der Nasdaq 100 Future signalisiert ähnliches, wobei dieser heute früh in seine Handelsspanne zurückgefallen ist (folgender Chart).

### Nasdaq 100 Future Tageschart



Um die bullische Bewegung nicht zu gefährden, darf sich der Nasdaq 100 Future keinen Ausrutscher erlauben. Würde er unterhalb des aktuellen Niveaus schließen, so müsste an einen Fehlausbruch mit den entsprechenden Negativfolgen konstatieren.

Intel setzt die Abwärtsbewegung verstärkt fort. Gestern verlor der Chip-Hersteller 3,8 Prozent.

### Intel Tageschart



Das Symbol des Aufstiegs der bullischen Bewegung seit 2009 - Apple - verlor gestern 2,6 Prozent (folgender Chart).

## Apple Tageschart



Eine wichtige Unterstützung kommt bei 650 US-Dollar (dem Frühjahrshoch) ins Spiel.

Die Ratio des Nasdaq 100 zum S&P 500 zeigt seit drei Tagen Schwäche (folgender Chart).

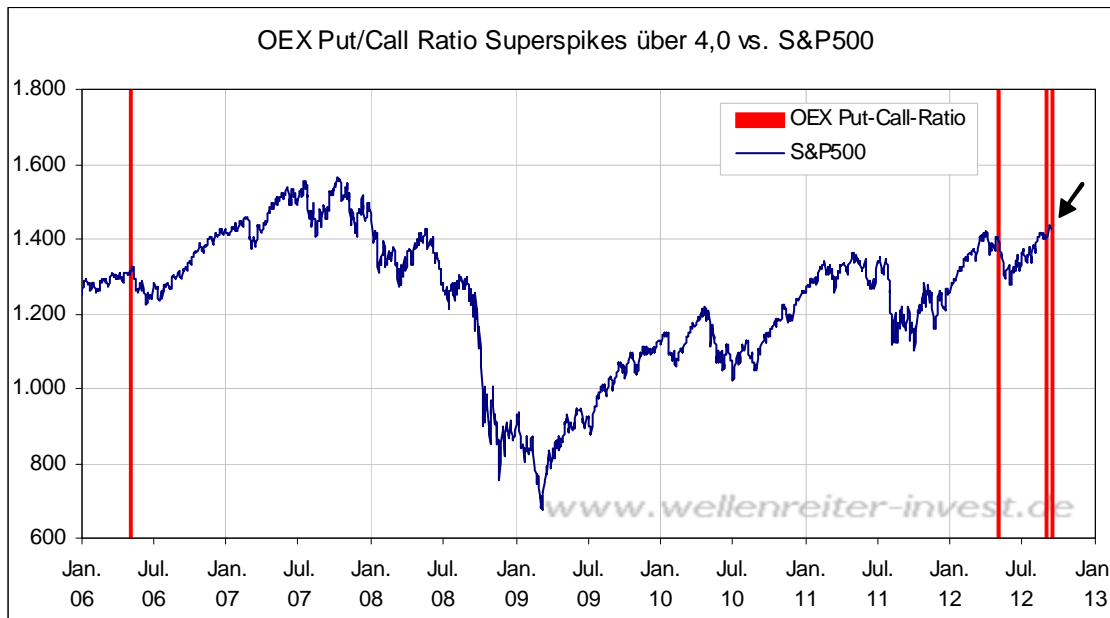
## Ratio Nasdaq 100 zum S&P 500 Tageschart



Bemerkenswert ist, dass die Ratio gegenüber dem Frühjahr ein niedrigeres Hoch zu markieren scheint.

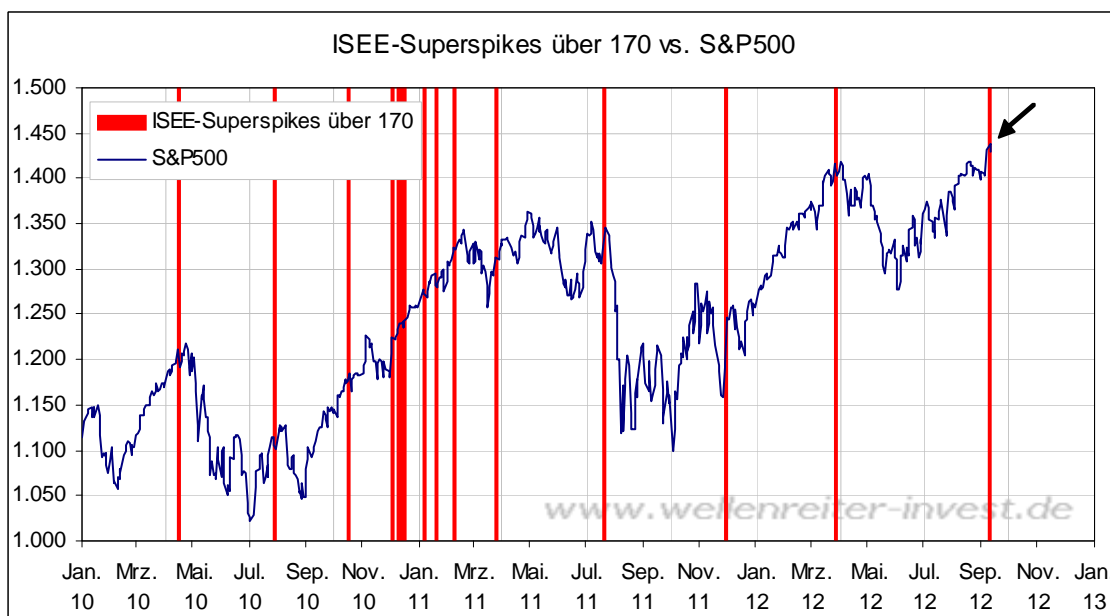
Fazit: Die Schwäche-Anzeichen kommen in erster Linie aus dem Tech-Sektor. Der gestrige Pullback im S&P 500 könnte im Rahmen eines Rücktests der Ausbruchslinie abgelaufen sein. Das wäre soweit normal. Sollte dieser Rücktest allerdings mißlingen, so läge ein Fehlausbruchsmuster mit negativen Folgen für die Aktienmärkte vor.

Der Markt gibt bemerkenswerte "Rauchzeichen" von sich. So stieg die OEX-Put-Call-Ratio zum zweiten Mal innerhalb von 10 Handelstagen auf einen Wert oberhalb von 4 an (folgender Chart; man beachte die Ausgabe vom 29. August zum ersten Signal).



Eine hohe OEX-Put-Call-Ratio - gestern 4,70 - signalisiert einen hohen Absicherungsbedarf derjenigen, die im S&P 100 unterwegs sind. Die OEX-PCR ist üblicherweise kein Kontra-Indikator.

Hinzu kommt, dass ein von uns in letzter Zeit wenig beachteter Indikator (der ISEE-Index) vorgestern einen außergewöhnlich hohen Wert von 172 aufwies.



Die ISE gehört zur Eurex-Gruppe und ist die größte ausschließlich elektronisch gesteuerte Optionsbörse in den USA. Der ISEE-Index ist eine Call-Put-Ratio. Das bedeutet: Ein hoher Wert wie 172 signalisiert, dass die Marktteilnehmer überwiegend Calls kaufen und bereit sind, hohe Risiken zu gehen und die Absicherungen zu vernachlässigen. Der ISEE-Index ist - wie die normale Put-Call-Ratio - ein Kontra-Indikator.

Fazit: Weder die OEX-PCR noch der ISEE-Indikator sind perfekte Indikatoren. Aber beide senden Rauchzeichen, die wir als negativ für die Märkte interpretieren müssen.

-----

Der US-Dollar-Index notiert weiterhin auf einer Doppel-Unterstützung aus 1-Jahres- und 4-Jahres-GD (grüne und blaue Linie folgender Chart).

### US-Dollar-Index Tageschart



Ein wieder erstarkender US-Dollar-Index würde die Risikoneigung der Anleger verringern.

-----

Zu den Märkten.

616 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 193 Mio., das Abwärtsvolumen 422 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 31% vom Gesamtvolumen. 228 neue Hochs standen 11 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.254 Punkten um 52 Zähler tiefer (-0,4%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.429 Punkten um 9 Zähler niedriger (-0,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3104,02 Punkten um 32 Punkte (-1,0%) tiefer;

der Halbleiter-Index fiel um 1,7%.

Der Transport-Index endete bei 5.098 Punkten.

Größte Gewinner: Papier, Goldminen; Größte Verlierer: Transports

Der T-Bond Future endete bei 148,53 Punkten (148,63).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,23 Punkten (81,03).

Crude Öl notiert bei 96,42 (95,53) und US-Erdgas bei 2,68 Dollar (2,78).

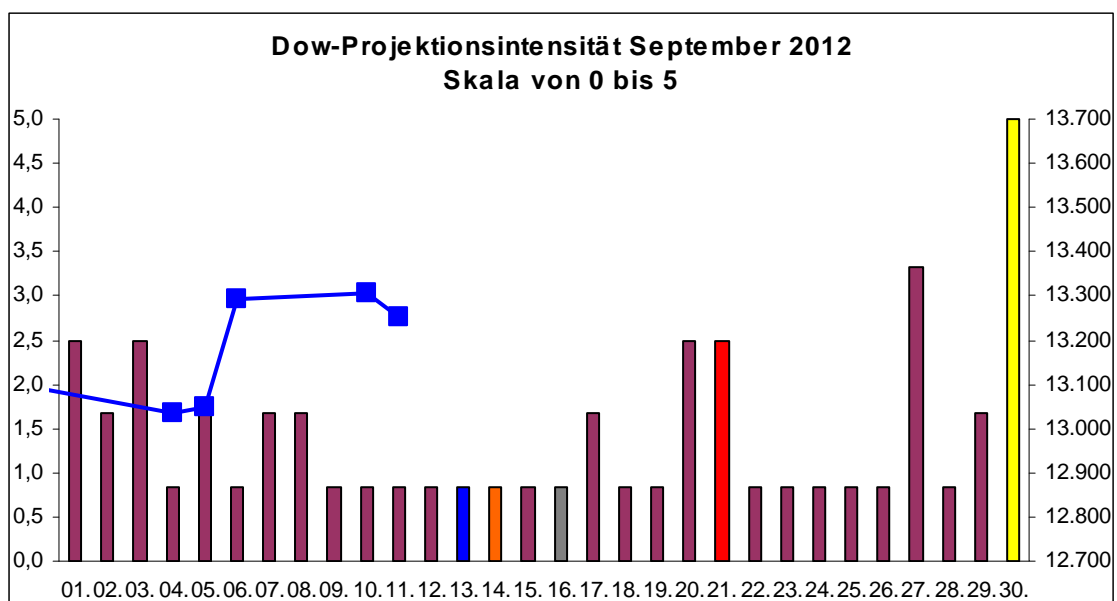
Der Goldpreis notiert bei 1737,50 Dollar/Unze (1702,60). Gold in Euro liegt bei 1.358.  
Silber befindet sich bei 33,63 Dollar (32,62).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,7% auf 475,04 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU  
endete bei 176,47 Punkten. Newmont Mining verlor 33 Cent und endete bei 51,36.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 13,2% auf 14,38 Punkte; der VXN (NDX-Vola)  
endete bei 17,80 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,79. Die Equity-PCR endete bei  
0,66. Die OEX-PCR endete bei 4,70. Der ISEE schloss mit 117.

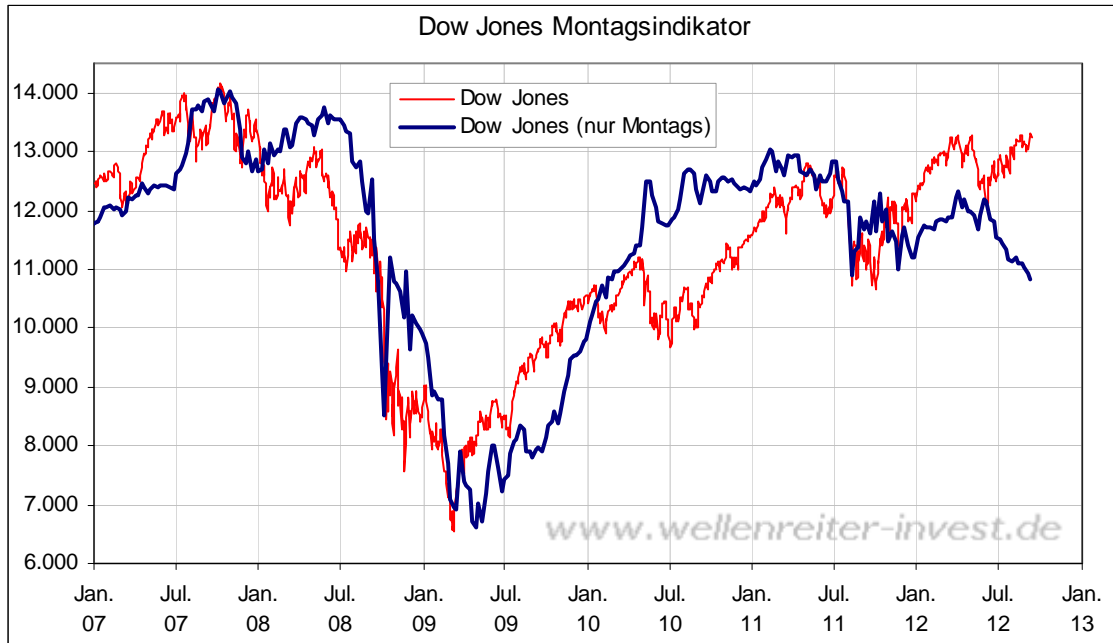
-----

Zeitprojektionstage September: 1.-3., 20./21., 27., 30.; Fed-Sitzung 13.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;  
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Genauso wie der Freitagssindikator seine positive Serie ausgeweitet hat (sieben positive Freitage hintereinander für den Dow Jones Index), hat der Montagsindikator seine Serie auf nunmehr fünf negative Monate hintereinander ausgebaut.



Die Privatinvestoren halten sich demnach weiter zurück. Wenn die Privatinvestoren nicht wollen, die Profis aber schon, dann drückt sich dies häufig durch einen "Turnaround-Tuesday" aus. Dienstag sind die Tage mit den häufigsten unteren Wendepunkten. Wenn die Profis glauben, Bernanke werde alles richten, dann wäre jetzt der Zeitpunkt gekommen, um positiv in die Märkte einzugreifen. Dann wäre der gestrige Rückgang nicht mehr als ein Pullback auf die Ausbruchslinie. Fallen die Märkte hingegen weiter, so wird ein Fehlausbruch und eine von Mitte September bis Mitte Oktober laufende Korrektur wahrscheinlicher. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

### Absacker

Das Volumen der US-Verbraucher Kredite fällt zum ersten Mal seit einem Jahr.

<http://tinyurl.com/clua925>

-----

## Termine

Robert Rethfeld:

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.